



Bärbel Bas

Bundesministerin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Mitglieder der Fraktionen von
SPD und CDU/CSU
im Deutschen Bundestag

Berlin, 17. Dezember 2025

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine verlässliche Alterssicherung ist ein zentrales Versprechen unseres Sozialstaats: Wer jahrzehntelang gearbeitet hat, ist auch im Alter ordentlich abgesichert. Deshalb ist es richtig, dass in den vergangenen Wochen intensiv über die Rentenpolitik diskutiert, manchmal auch gerungen wurde.

Anfang des Monats hat der Deutsche Bundestag die gesetzlichen Grundlagen zur Stabilisierung des Rentenniveaus bis 2031, der Vollendung der Mütterrente, zur Stärkung von Betriebsrenten und der Einführung einer Aktivrente geschaffen. Außerdem hat das Bundeskabinett eine Reform der privaten Altersvorsorge sowie Eckpunkte zur Frühstart-Rente beschlossen. Die Koalition hat also bereits viele Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt.

Heute lösen wir eine weitere Zusage ein, die wir uns bei der Bildung dieser Regierung gegeben haben: Wir setzen die Alterssicherungskommission ein.

Die Kommission erhält den Auftrag, sich mit weiterem Reformbedarf der Rentenversicherung zu beschäftigen. Denn trotz der bereits geplanten und umgesetzten Maßnahmen wissen wir: Um die Rente langfristig stabil aufzustellen, braucht es auch strukturelle Reformen.

Daher wird die Kommission die Alterssicherung als Gesamtsystem betrachten und alle drei Bereiche der Vorsorge – gesetzliche, betriebliche und private Altersvorsorge – in ihre Analysen einbeziehen. Sie wird konkrete Vorschläge entwickeln, wie die verschiedenen Bereiche der Vorsorge ineinandergreifen können, damit Menschen im Alter gut abgesichert sind und ihren Lebensstandard halten können. Gerade kleine und mittlere Einkommen muss die Kommission dabei besonders im Blick haben – ebenso wie die Frage nach einer langfristigen und nachhaltigen Finanzierung des Gesamtsystems.

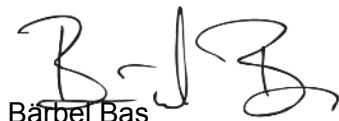
Um diesem Auftrag gerecht zu werden, wird sich die Alterssicherungskommission mit unterschiedlichen Reformansätzen auseinandersetzen, etwa zum Renteneintrittsalter, zur Rentenentwicklung und zur Einbeziehung weiterer Gruppen oder Einkommensarten.

Die Kommission besteht aus 13 Mitgliedern aus Wissenschaft und Politik, die von CDU, CSU und SPD vorgeschlagen wurden. Den Vorsitz der Alterssicherungskommission haben Prof. Dr. Constanze Janda und Dr. Frank-Jürgen Weise inne. Stellvertretende Vorsitzende sind MdB Dr. Florian Dorn, MdB Annika Klose und MdB Pascal Reddig.

Weitere Mitglieder sind: Prof. Dr. Peter Bofinger, Prof. Dr. Tabea Bucher-Koenen, Prof. Dr. Georg Cremer, Prof. Dr. Camille Logeay, Dr. Monika Queisser, Prof. Jörg Rocholl, PhD, Prof. Dr. Silke Übelmesser und Prof. Dr. Martin Werding.

Zusätzlich hat die DRV Bund einen dauerhaften Sitz als Sachverständige in der Kommission ohne Stimmrecht. Die Kommission arbeitet unabhängig und frei von Weisungen. Sie wird am Ende des zweiten Quartals 2026 Vorschläge für Reformen der Alterssicherung vorlegen.

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Unterstützung und konstruktive Begleitung der Einsetzung der Alterssicherungskommission in den vergangenen Tagen und Wochen.



Bärbel Bas